



Regie und Drehbuch

Hannes Holm

Schweden 2015 / 116 Minuten

nach dem gleichnamigen Bestseller von

**Fredrik Backman**

**VERLEIH**

**Praesens-Film AG**

Münchhaldenstrasse 10

Postfach

8034 Zürich

Tel: +41 44 325 35 25

**PRESSEBETREUUNG**

**Anna-Katharina Straumann**

aks@praesens.com

Pressematerial steht zum Download bereit unter  
[www.praesens.com](http://www.praesens.com)

**Kinostart: 05. Mai 2016**

## BESETZUNG

Ove  
Der junge Ove  
Sonja  
Parvaneh  
Patrick  
Jimmy  
Anita  
Rune  
Oves Vater  
Die Journalistin Lena  
Sepideh  
Nasanin  
Ove Sieben Jahre alt

ROLF LASSGÅRD  
FILIP BERG  
IDA ENGVOLL  
BAHAR PARS  
TOBIAS ALMBORG  
KLAS WILJERGÅRD  
CHATARINA LARSSON  
BÖRJE LUNDBERG  
STEFAN GÖDICKE  
ANNA-LENA BERGELIN  
NELLY JAMARANI  
ZOZAN AKGÜN  
VIKTOR BAAGØE

## STAB

Regie  
Drehbuch  
Kamera  
Kostüme  
Maske

HANNES HOLM  
HANNES HOLM  
GÖRAN HALLBERG FSF  
CAMILLA OLAI-LINDBLOM  
EVA VON BAHR  
LOVE LARSON  
FREDRIK MORHEDEN  
CLAES STENMARK  
GAUTE STORAAS

Schnitt  
Casting  
Musik

Nach dem Roman „**Ein Mann namens Ove**“ („En man som heter Ove) von **Fredrik Backman**

## KURZINHALT

Ove (Rolf Lassgård) lebt in einer uniformen Einfamilienhaussiedlung. Jeden Morgen macht er routiniert seine Kontrollrunde: Er registriert unrechtmässig parkierte Autos, räumt falsch parkierte Fahrräder aus dem Weg und überprüft Mülltonnen auf ihre korrekte Abfalltrennung. Aber hinter dem Gegrummel des schlecht gelaunten, grantigen und in die Jahre gekommenen Mann namens Ove verbirgt sich eine traurige Geschichte. Eigentlich hat Ove ein grosses Herz für seine Mitmenschen. Doch seit seine geliebte Frau Sonja gestorben ist und man ihn vorzeitig in Rente geschickt hat, sieht er keinen Sinn mehr im Leben. Nun trifft er – ganz konkret und pragmatisch – Vorbereitungen zum Sterben. Als im Reihenhaus nebenan eine junge Familie einzieht, die zwar als Erstes Oves Briefkasten über den Haufen fährt, erfährt Oves Leben eine entscheidende Wendung. Manchmal braucht es eben nur eine streunende Katze, das richtige Werkzeug und eine unerwartete Freundschaft, um alte Wunden zu heilen...

Mit EIN MANN NAMENS OVE kommt die lang ersehnte Verfilmung von Fredrik Backmans unvergleichlichem Roman, der zu einem Weltbestseller wurde, in die hiesigen Kinos. Mit viel hintergründigem Witz erzählt Regisseur und Drehbuchautor Hannes Holm diese hinreissende Komödie über eine unerwartete Freundschaft und eine grosse Liebe. In der Titelrolle brilliert Schwedens Schauspielstar Rolf Lassgård (AFTER THE WEDDING), der hierzulande vor allem als Kurt Wallander in den Henning Mankell-Verfilmungen bekannt wurde.

## LANGINHALT

Schon vor dem Frühstück dreht Ove seine allmorgendliche Inspektionsrunde durch die kleine Siedlung irgendwo in der schwedischen Provinz. Grummelnd, pedantisch und schlecht gelaunt findet er täglich massenweise Gründe, sich über die Nachbarn und deren Unzulänglichkeiten zu ärgern - achtlos weggeworfene Kippen etwa, nicht abgeschlossene Garagentore oder falsch abgestellte Fahrräder. Wenn dann auch noch das Fahrverbot in der Siedlung missachtet wird und der kleine Köter von nebenan auf den Bürgersteig pinkelt, ist der Tag gelaufen. Dann hilft Ove nur, einen neuen Strauss Rosen zu kaufen und seine geliebte Frau Sonja zu besuchen. Tragischerweise muss er dazu auf den Friedhof gehen, denn Sonja ist vor kurzem verstorben. Ihr erzählt er alles, was ihn quält und belastet, und er verspricht, bald bei ihr zu sein. Als er auch noch von den jungen neuen Chefs aus seinem Job bei der Eisenbahn, den er sein Leben lang ausgeübt hat, wegrationalisiert wird, gibt es für Ove keinen Grund mehr, am Leben zu bleiben. Zu gross ist die Sehnsucht nach seiner verstorbenen grossen Liebe und sein Verlorensein ohne sie in den kleinen Widernissen des Alltags.

Aber Ove muss feststellen, dass sein Plan gar nicht so leicht auszuführen ist. Ein Selbstmordversuch nach dem anderen scheitert – sei es, weil das Seil reisst, mit dem er sich aufhängen will, ein unwillkommener Besucher vor der Tür steht oder er im entscheidenden Moment dadurch gestört wird, dass ein fremdes Auto in seiner Einfahrt den Briefkasten umnietet. Wütend stürmt er hinaus, um die neuen Nachbarn zurechtzuweisen - Stümper, die nicht einmal Autofahren können! Doch es kommt noch schlimmer: Ausgerechnet eine Multi-Kulti-Familie zieht nebenan ein! Nicht genug, dass sie schon zwei Töchter haben und neuer Nachwuchs offensichtlich bereits unterwegs ist. Vorbei ist es mit seiner geplanten „himmlischen“ Ruhe, denn ständig wollen die neuen Nachbarn etwas von ihm. Sich die Leiter ausborgen – wozu, ist Ove ein Rätsel, denn der ungeschickte Mann scheint gar nichts auf die Reihe zu kriegen – ihm Essen vorbeibringen – ok, Kochen kann sie, die junge Iranerin Parvaneh, das muss man ihr lassen – oder Ove zum Babysitten herüberbitten. Zu allem Überfluss weicht ihm in letzter Zeit auch eine streunende Katze nicht mehr von der Seite, und eine alte Freundin aus der Nachbarschaft bittet ihn um Hilfe, denn ihr kranker Mann, einst Oves Freund, soll ins Pflegeheim abgeschoben werden.

Schliesslich gibt Ove auch noch dem Drängen der hochschwangeren Parvaneh nach und erteilt ihr Fahrstunden. Wenigstens hält er damit ihren Mann, den lausigen Autofahrer, vom Steuer fern. Doch es kommt zum Streit, selbst die geduldige, lebensfrohe und zupackende Parvaneh hat langsam genug von dem

störrischen Eigenbrötler. Dabei ist sein Panzer längst geknackt, und er erzählt seiner jungen Nachbarin, was er noch nie jemandem anvertraut hat:

Als er sieben war, starb seine geliebte Mutter. Vom Vater, einem herzenguten, aber einsilbigen Mann, lernt er, was zählt im Leben: Die Arbeit bei der Eisenbahn, absolute Ehrlichkeit sich selbst gegenüber, einen unzerstörbaren Sinn für Gerechtigkeit und unverbrüchliche Treue zur Automarke – es kann nur eine geben im Leben eines Mannes, und das ist SAAB (und nicht etwa Volvo oder, noch schlimmer, BMW!). Als sein Vater überraschend umkommt, übernimmt Ove dessen Job bei der Eisenbahn. Alles geht seinen Gang, bis eines Tages in seine ruhige Männerwelt ein Wesen wie von einem anderen Stern eindringt: Im Zug lernt er Sonja kennen und kann sie nicht mehr vergessen. Was die quirlige, lebensbejahende junge Frau in dem etwas seltsamen Einzelgänger sieht und dass sie sich in ihn verliebt, ist das Wunder seines Lebens. Dessen Fixpunkt, Mittelpunkt und Wärmequelle immer Sonja war und sein wird...

Ihr Glück scheint vollkommen, als ihr Plan, eine Familie zu gründen, aufgeht und Sonja schwanger wird. Vor ihrer Zeit zu dritt wollen sie eine Reise zu zweit machen, in die Sonne, ans Meer. Doch der Busausflug nach Spanien endet tragisch, Sonja wird bei einem Unfall schwer verletzt und verliert ihr Kind. Auch mit diesem schweren Schicksalsschlag leben Sonja und Ove weiter – solange sie einander haben, können sie alles meistern, glauben sie. Als Sonja, seit dem Unfall querschnittsgelähmt, wieder als Lehrerin arbeiten will, müssen sie aber viele Widerstände überwinden und Rückschläge hinnehmen. Ein harter Weg für den von seinem unzerbrüchlichen Gerechtigkeitssinn geprägten Ove, der darüber immer mehr zu dem verbitterten und einsamen Mann wird, wie wir ihn kennengelernt haben.

Pavanehs unbeirrbarer Optimismus allerdings, der Ove immer wieder mal ein verstohlenes Lächeln auf die Lippen zaubert, und die Freunde von früher machen den kontrollwütigen Miesepeter langsam, ganz langsam zum Mitglied einer chaotischen Multi-Kulti-Familie und geschätzten Mitglied einer eingeschworenen Siedlungsgemeinschaft.

## HANNES HOLM ÜBER DEN FILM

EIN MANN NAMENS OVE ist eine universelle Geschichte um Ove, den wir zuerst als den “grumpy old man”, den mürrischen Alten von Nebenan kennenlernen.

Im Mittelpunkt steht die unerwartete Freundschaft zwischen der schwangeren Parvaneh, die mit Mann und zwei Kindern vor kurzem nebenan eingezogen ist. Es ist noch nicht lange her, seit Ove seine geliebte Frau Sonja verloren hat, und Parvaneh findet heraus, dass die beiden eine herzerreissende Liebe verband. Für Ove gab es schlicht nichts und niemanden vor Sonja – und es soll auch nichts und niemanden nach ihr geben.

Oves Leben ist geprägt von harter Arbeit, im Alter von sieben Jahren hat er seine Mutter verloren. Von seinem Vater lernt er, dass es im Leben um Arbeiten geht, darum, den Unterschied zwischen richtig und falsch zu kennen und zu wissen, welches Auto man fährt: nur – und wirklich nur – einen SAAB. Im Film begegnen wir Ove in der Gegenwart, erleben, wie er die Nachbarschaft mit eiserner Faust kontrolliert. In Rückblenden entfaltet sich Oves Reise durchs Leben und die bewegende Liebesgeschichte, die ihn mit seiner Frau Sonja verbindet. Beherrscht von dieser grossen Liebe kennt er nur ein Ziel: ihr bald zu folgen. Doch sein Versuch, Selbstmord zu begehen, erweist sich als schwieriger als erwartet. Immer wieder wird er dabei von Menschen unterbrochen, die ihn brauchen. Wir erfahren auch, dass sich hinter Oves rauem Kern ein warmes, grosses Herz verbirgt, das vom Streben nach Gerechtigkeit beherrscht wird. Als Charakter kennen wir alle so einen Mann wie Ove – sei es der Vater, Grossvater, Bruder oder Onkel. Oves Art der Betrachtung von Menschen und Situationen um ihn herum ist Drama und Komödie zugleich.

Ich konzentriere mich mehr auf den dramatischen Aspekt. Aber Oves Blick auf die Dinge in der Zeit des 20. Jahrhunderts verleiht der Geschichte ihre komische Seite. Seine Freundschaft mit der Nachbarin Parvaneh wächst im Verlauf der Handlung. Plötzlich sieht Ove sich eingebunden in ein Familienleben, die Kinder nennen ihn Grossvater. In Rückblenden erfahren wir alles über die Liebesgeschichte zwischen Ove und seiner Sonja, mit cinematographischen Referenzen an *Mein Leben als Hund* und *Forrest Gump*. Meine anderen filmischen Referenzen sind *About Schmidt* und *Besser geht's nicht*. Mit meiner Geschichte möchte ich die Herzen der Menschen erreichen, in doppelter Hinsicht, mit Witz ebenso wie mit Dramatik. Es ist eine Geschichte über das Leben, eine Reise zwischen Lachen und Tränen, wie das Leben selbst.

Hannes Holm

## DIE BESETZUNG

### ROLF LASSGÅRD (Ove)

Rolf Holger Lassgård wurde 1955 in Östersund, Schweden, geboren. Nach der Schauspielschule in Malmö ging er an das Skånska Teatern in Landskrona. Er spielte zahlreiche Rollen für die Theaterbühne, darunter den Puck in Shakespeares *Ein Sommernachtstraum*. In Gävle gründete er zusammen mit Peter Oskarson das Folkteatern.

Lassgård spielte in zahlreichen Film- und Fernsehproduktionen und gehört zu den bekanntesten Schauspielern in Skandinavien.

Im deutschen Fernsehen war er u. a. als Gunvald Larsson in der schwedischen Krimi-Reihe *Kommissar Beck* zu sehen. Seinen Durchbruch hierzulande hatte er als Kommissar Kurt Wallander, den er von 1994 bis 2006 in den Verfilmungen der Erfolgsromane von Henning Mankell spielte. Daneben wirkte er in zahlreichen TV-Krimis und Thrillern mit, darunter *Bella Block: Das schwarze Zimmer* (2010), *Sebastian Bergman – Spuren des Todes* (2010), *Die Nacht der Jäger* (2011), *Tod eines Pilgers* (2013) und zuletzt *Der Fall Barschel* (2015). Mit Hannelore Hoger stand er in Rainer Kaufmanns TV-Komödie *Uferlos!* (2013) vor der Kamera. Eine langjährige Zusammenarbeit verbindet Lassgård mit Regisseur Colin Nutley, für den er u. a. in *The Queen of Sheba's Pearls* (2004) spielte. In Susanne Biers *Nach der Hochzeit (Efter brylluppet)*, 2006) war er neben Mads Mikkelsen zu sehen, er spielte in Hans-Christian Schmid's *Sturm* (2009) und Ake Sandgrens *Wen man liebt (Den man älskar)*, 2007). Demächst hat er die Hauptrolle in Vibeke Idsøes *Das Löwenmädchen (Løvekvinnen)* nach dem Bestseller von Erik Fosnes Hansen inne. Zwischen 2009 und 2010 spielte er die Rolle der Mutter Edna Turnblad im Musical *Hairspray* am Chinateatern in Stockholm. Beim Schwedischen Filmpreis, den Guldbagge Awards, gewann Lassgård 2016 den Preis als Bester Hauptdarsteller für EIN MANN NAMENS OVE.

### BAHAR PARS (Parvaneh)

Geboren wurde Bahar Pars 1979 in Shiraz im Iran. Nach dem Studium an der Theaterakademie in Stockholm spielte sie zunächst vor allem Theater. Ihr Leinwanddebüt gab Pars in *Bei Einbruch der Dunkelheit (När mörkret faller)*, 2005) von Anders Nilsson. Im Fernsehen war sie u. a. in den Serien *Kommissar Winter (Kommissarie Winter)*, 2010), *Der vierte Mann (Den fjärde mannen)*, 2014/15), *Arne Dahl: En midsommarnattsdröm* (2015) und zuletzt *Vårdgården* (2016) zu sehen. Demnächst ins Kino kommt Fredrik Hillers Action-Thriller *Zon 261* (2016).

Pars teilt ihre Arbeit zwischen Filmstudio und Theaterbühne und war dort in

Titelrollen in Klassikern wie *Anna Karenina*, *Die Möwe* oder *Hedda Gabler* zu sehen. 2015 wurde sie mit dem Medea-Preis ausgezeichnet. Für ihre Rolle in EIN MANN NAMENS OVE war Pars als Beste Nebendarstellerin für den Guldbagge Award nominiert.

### **IDA ENGVOLL (Sonja)**

Engvoll, eine der viel beschäftigten Schauspielerinnen Schwedens, wurde 1985 geboren. In ihrer Heimat steht sie zur Zeit in der Hauptrolle einer neuen Krimi-Serie nach den Büchern von Åsa Larsson vor der Kamera. Zuletzt war sie in der dritten Staffel von *Die Brücke – Transit in den Tod* (Bron, 2015) zu sehen, ebenso in der deutschen Produktion *Der Kommissar und das Meer* (2015) und der internationalen Krimi-Serie *The Team* (2015). In dem neuen schwedischen Action-Film *Vitt skräp* (*White Trash*, 2016) spielt sie die weibliche Hauptrolle.

Zu Engvolls weiteren Film- und Fernseh-Credits zählen *Der vierte Mann* (*Den fjärde mannen*, 2014/15), Colin Nutley's *Medicinen* (2014) und die Bestseller-Verfilmung *Mig äger ingen* (2013).

Erfolge feierte sie auch auf der Bühne des Stockholm City Theatre, u. a. in der Chekhov-Inszenierung *Der Kirschgarten* oder in J. M. Barrie's *Peter Pan und Wendy*. Ausserdem schrieb Ida Engvoll das Buch "Creating Sexes. Stories of Dramatic Art, Power and Conscious Choices".

### **FILIP BERG (junger Ove)**

Filip Berg kam 1986 in Danderyd bei Stockholm zur Welt. Nach dem Besuch der Adolf Fredriks Musikschule begann er seine Schauspieler-Laufbahn in der Serie *Vera med flera* (2003). Zu seinen Kinorollen zählen *Faustrecht* (2003), *Hip Hip Hora!* (2004), *Two Little Boys* (2012), *Orion* (2013) und *Stockholm Stories* (2014). Im Fernsehen spielte er u. a. in den Serien *Kommissionen* (2005), *Lasermannen* (2005), *Höök* (2007) und *Andra Avenyn* (2007). In Deutschland war er u. a. in *Arne Dahl: Böses Blut* (*Arne Dahl: Ont blod*, 2012), *Kommissar Beck: Mord in Zimmer 302* (*Beck – Rum 302*, 2015) und *Mord im Mittsommer: Im Eifer des Gefechts* (*Morden i Sandhamn: I stundens hetta*, 2015) zu sehen.

Berg schrieb auch das Drehbuch zu einem Kurzfilm, *Göra Slut*. Für seine Hauptrolle in *Odödliga* war er 2016 für den Guldbagge Award nominiert.

## DAS TEAM

### HANNES HOLM (Regie, Drehbuch)

Der schwedische Regisseur, Schauspieler und Drehbuchautor Hannes Holm wurde 1962 geboren.

Seine erste Filmrolle spielte er in Birgitta Svensson *Inter Rail* 1981. Mehrere TV-Serien folgten, meist in Zusammenarbeit mit Måns Herngren. Die beiden schrieben und führten Regie v. a. bei satirischen Serien wie der Tennis-Komödie *S \* M \* A \* S \* H*, in der sie auch vor der Kamera standen. 1987 kreierte Holm u. a. die Kult-Kinderserie *The Olsson brothers (Bröderna Olsson)*.

1995 gab er, zusammen mit Måns Herngren, sein Spielfilmdebüt mit *One in a million (En pa miljonen, 1995)*. Grosse Erfolge feierte das Regie-Autoren-Duo auch mit *Adam & Eva (1997)*, die Nummer 1 am Boxoffice 1997, *Klassfest (Klassfesten, 2002)* sowie *Every other week (Varannen vecka, 2006)*.

2007 führte Holm Regie bei *Salto für Anfänger (Underbar och älskad av alla)*, der Verfilmung des Bestsellers von Martina Haag. Er schrieb das Drehbuch und führte Regie bei *Behind Blue Skies (Himlen är oskyldigt, 2010)*, einer der skandalträchtigsten Drogen-Fälle der schwedischen Kriminalgeschichte, ebenso bei *Familienchaos – All inclusive (Sune e Grekland – All Inclusive, 2012)* und arbeitet zur Zeit an der TV-Serie *Delhis vackraste händer (2016)*.

### TRE VÄNNER PRODUKTION (Produktion)

Die Produktionsfirma Tre Vänner Produktion produzierte EIN MANN NAMENS OVE, der an 42 Drehtagen in Trollhättan, Mallorca und Stockholm entstand. Als Produzenten zeichnen Annica Bellander und Nicklas Wikström Nicastro verantwortlich, als Ausführende Produzenten Fredrik Wikström Nicastro und Michael Hjorth. Der Produzent und Schauspieler Nicklas Nicastro machte sich bereits einen Namen mit *Jönssonligan - Den perfekta stöten (2015)*, der Serie *Aquilas Geheimnis – Auf der Suche nach dem Piratenschatz (Piratskattens hemlighet, 2014)*, dem Serien-Special *Biciklo – das Superfahrrad (Biciklo – Supercykeln, 2013)* und *Svensson Svensson ...i nöd & lust (2011)*. Abgedreht ist *The Happiest Day in the Life of Olli Mäki*. In der Entwicklung befindet sich ein weiterer Stoff von EIN MANN NAMENS OVE-Autor Fredrik Backman, "Britt-Marie var här", sowie das neue Projekt des norwegischen Regisseurs Hans Petter Moland, *Elskede Poona*.

Produzent, Autor und Regisseur Fredrik Nicastro produzierte u. a. *Easy Money – Spür die Angst (Snabba cash, 2010)* und *Jönssonligan - Den perfekta stöten (2015)*. Angekündigt sind die Thriller *Ibiza: The White Island* sowie *En rasande eld*.

## ÜBER DAS BUCH

Der Nummer-1-Bestseller aus Schweden von Fredrik Backman ist eine ebenso lustige wie berührende Geschichte über Freundschaft, Gemeinschaft, grummelnde Aussenseiter, trockenen Witz, existenzielle Fragen wie die nach der richtigen Automarke und was sonst noch so zählt im Leben. „Ein Mann namens Ove“ wurde in mehr als 25 Sprachen übersetzt und in über 30 Länder verkauft. Nach „Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand“ der nächste Welthit aus Schweden.

## DIE ROMANVORLAGE

Fredrik Backman wurde 1981 in Stockholm geboren. Er hat als Gabelstapler-Fahrer und Kolumnist gearbeitet und wurde als Blogger berühmt. In seinem Blog schrieb er auch über einen Mann namens Ove, woraus die Idee zu dem Roman „Ein Mann namens Ove“ entstand, der in Schweden 2012 unter dem Originaltitel „En man som heter Ove“ erschien und auf Platz 1 der Bestsellerliste landete. Im gleichen Jahr – Backman wurde Vater und berichtete darüber in seinem Blog „Someone’s Dad“ – erschien das Sachbuch „Things My Son Needs to Know About the World“ („Saker min son behöver veta om världen“). Sein zweiter Roman „Oma lässt grüssen und sagt, es tut ihr leid“ („Min mormor hälsar och säger förlåt“) kam 2013 heraus. Im gleichen Jahr wurde Backman zum erfolgreichsten Autor Schwedens gewählt. 2014 erschien sein jüngstes Buch „Britt-Marie var här“.



Der Autor lebt mit seiner Frau und seinen beiden kleinen Kindern in Solna bei Stockholm. In Deutschland sind von Fredrik Backman erschienen:

„Ein Mann namens Ove“ (Fischer Krüger, Frankfurt am Main 2014) und „Oma lässt grüssen und sagt, es tut ihr leid“ (Fischer E-Books, 2015)